©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Floristisch-arealkundlicher Arbeitskurs der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft vom 4.–9. 9. 1978 in Göttingen

zusammengestellt von H. Haeupler

Im September 1978 wurde erstmals ein Arbeitskurs mit floristisch-arealkundlicher Thematik abgehalten. Es nahmen teil: I. BENNE, ELISABETH BÖHME, Dr. H. HOFMEISTER, K. JOHANNSEN, M. LEONHARD, J. MILBRADT, ANNELIESE MÜLLER, R. MÜLLER, P. NAUENBURG, IRMGARD SONNEBORN, W. WELSS, D. WIEDEMANN, H. WIEDEMANN.

Gemäß einem 1968 von MERXMÜLLER geprägten und sicher heute noch ebenso gültigen Wort, daß wir „allein mit der Sippenkenntnis nicht nur nicht am Ende, sondern buchstäblich erst am Anfang stehen", sollten in dem Kurs Arbeitsmethoden im Vordergrund stehen, die einerseits die Kenntnis kritischer Formenkreise fördern bzw. zu deren Klärung beizutragen vermögen, aber andererseits mit relativ geringem Aufwand an technischen Hilfsmitteln für die Teilnehmer zu Hause nachvollziehbar sein sollten.

So wurde neben praktischer Gelände- und Bestimmungsarbeit sowohl eine Chromosomenzählung als auch eine einfache Populationsanalyse an einem Hybridschwarm der *Centaurea jacea* und *C. nigrescens* durchgeführt. Im Einzelnen wurden folgende Programmpunkte erarbeitet:

1. Vertrautmachen mit grundsätzlicher und spezieller Literatur
   a) zur Arealkunde (u. a. wichtige Werke mit Verbreitungskarten)
   b) zum Bestimmen (Florenwerke aller Art aus dem europäischen Raum)
   c) zur Cytotaxonomie.
2. Vertrautmachen mit Aufgaben und Aufbau von Herbarium und Botanischem Garten.
3. Vorstellen kritischer und schwieriger Formenkreise anhand von Herbar- und DIA-Material, u. a. die Gattungen *Betula, Epilobium, Hieracium, Mentha* und *Solanum.*
4. Einblick in Aufbau und Arbeitsweise der Kartierung der Flora Mitteleuropas in der Bundesrepublik Deutschland mit Exkursion und praktischer Kartierungsarbeit im MTB 4721. Vorgabe: 231 Sippen, neu dazugefunden 213 Sippen = Endstand der Bearbeitung: 444 Sippen. Das gesammelte kritische Material wurde am folgenden Tag gemeinsam aufgearbeitet.
5. Selbständige Erarbeitung eines Bestimmungsschlüssels anhand von Herbarmaterial ein- und zweijähriger *Myosotis*-Sippen (Schärfung des Blicks für einfach erkennbare und stabile Merkmale).
6. Zählung der Chromosomen bei *Callitriche*-Sippen: *C. stagnalis* $2n = 10$, *C. platycarpa* $2n = 20$ und eine Hybride zwischen diploiden und tetraploiden Sippen mit $2n = 15$.
7. Selbständiges Erarbeiten der Arealgrenze von *Salvia pratensis* anhand der ausliegenden bzw. in der Bibliothek verfügbaren Literatur.
8. Erarbeiten von Arealtypenspektren ausgewählter Pflanzengesellschaften. Wegen der zeitaufwendigen Arbeit wurden nur 4 Tabellen des Lolio-Cynosuretum und 3 des Gentiano-Koelerietum aus jeweils nördlichen, mittleren und südlichen Teilen der Bundesrepublik miteinander verglichen. Die charakteristischen Unterschiede in den Spektren zeigt die Abb. 1 am Beispiel des Enzian-Zwenken-Rasens, wobei insbesondere auf Veränderungen in der subatlantischen, submediterranen, kontinentalen und nordischen Spalte zu achten ist.
9. Errechnung des Bastardindexes von 7 Populationen des *Centaurea jacea-C. nigrescens*-Schwarmes, die unmittelbar bzw. durch einen Weg getrennt aneinandergrenzen. Das Material wurde von den Arbeitsgruppen an Ort und Stelle geerntet und vermessen, um zu sehen, ob weitere Merkmale außer den Kelchanhängseln für die Analyse verwertbar waren. Zwar wurden Merkmale am Blatt (Gestalt, Nervatur) beobachtet, entzogen sich aber

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschaft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

vorerst der quantitativen Bearbeitung. In den verschiedenen Populationen war anhand des Bastardindexes gut die Introgression der *nigrescens*-Merkmale in die *jacea*-Bestände zu verfolgen. Ein Bestand auf der anderen Wegseite zeigte dagegen kaum diese Merkmale.

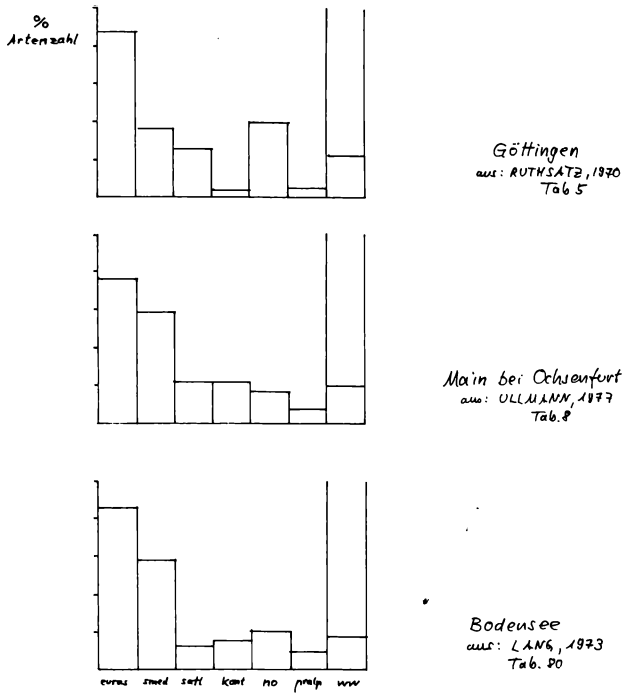


Abb. 1: Arealtypenspektren des Gentiano-Koelerietum. Florenelemente nach OBERDORFER (1970). (ww = weltweit verschleppte Sippen, % separat errechnet)

Gearbeitet wurde in diesen Tagen in kleinen Teams, deren Ergebnisse durch Fotokopien den übrigen Teilnehmern zur Verfügung gestellt wurden. Trotz einiger durch Krankheit des Kursleiters erforderlichen Programmänderungen und zwangsläufigen Improvisationen waren die Teilnehmer offenbar mit den Ergebnissen zufrieden. Dies wurde nicht zuletzt durch die entscheidende Hilfe sowohl der Herren Professor Dr. G. WAGENITZ und Dr. H. DERSCH als auch von Frau A. RIEDE ermöglicht. Ihnen möchte ich an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft (alte Serie)

Jahr/Year: 1979

Band/Volume: NF_21

Autor(en)/Author(s): Haeupler Henning E. [Häupler]

Artikel/Article: Floristisch-arealkundlicher Arbeitskurs der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft vom 4.-9.9.1978 in Göttingen 237-238